

Presseunterlagen
90 Jahre Gasteiner Mineralwasser



GASTEINER

KRISTALLKLAR

Bad Gastein, 18. Oktober 2019



Rückfragehinweis / Pressestelle

Mag. Jutta Mittermair, MBA

Head of Corporate Communications

Erlengrundstraße 14

A - 5640 Bad Gastein

Tel.: +43/7674/616 - 654

j.mittermair@gasteiner.at

www.gasteiner.at

Mag. Gerlinde Giesinger

Himmelhoch GmbH Text, PR & Event

T: +43 650 4002933

gerlinde.giesinger@himmelhoch.at

Personen vor Ort

- **Walter Scherb, Geschäftsführer von Gasteiner Mineralwasser**

„Wasser ist Leben. Und so ist es für Gasteiner Mineralwasser nicht nur unsere Unternehmensaufgabe, sondern auch unsere Verantwortung, die KonsumentInnen in ganz Österreich, ebenso wie in den zahlreichen Exportmärkten, auch noch in vielen Jahren mit dieser Quelle des Lebens zu versorgen.“

- **Peter Rupitsch, Direktor des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern**

„Mit Gasteiner Mineralwasser verbinden uns nicht nur unsere Herkunft und unser Ursprung, sondern auch eine jahrelange, intensive Zusammenarbeit. Zum 90-jährigen Jubiläum gratulieren wir dem heimischen Traditionsunternehmen sehr herzlich.“

- **Martin Hirczy, Produktionsleiter von Gasteiner Mineralwasser**

„Der Weg von der Quelle in die Flasche nimmt bei Gasteiner Mineralwasser weniger als fünf Minuten in Anspruch, durchläuft jedoch eine Reihe an Produktionsschritten, ehe das Produkt bereit ist, seinen Weg zu den KonsumentInnen zu machen. Aus 25 bis 30 Meter Tiefe wird das natürliche Mineralwasser aus der so genannten Kristallquelle gewonnen, mittels einer Pumpe wird es dann in das Gasteiner Betriebsgelände geleitet, wo es direkt nach einer Filterung in Glas- oder PET-Flaschen abgefüllt wird. In der Produktion erfolgt dann eine optische, sensorische und mikrobiologische Qualitätskontrolle sowie die Überprüfung auf den Kohlensäuregehalt. Hier achtet Gasteiner Mineralwasser auf besondere Strenge und testet alle Flaschen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.“

Presseinformation

Salzburger Traditionsunternehmen zelebriert nachhaltiges Wachstum **Gasteiner Mineralwasser lässt zum 90. Jubiläum hinter die Kulissen blicken**

Bad Gastein, 18.10.2019 – 1929 wurde das Unternehmen „Gasteiner Tafelwasser“ im Ski- und Kurort Bad Gastein gegründet. 90 Jahre später steht die Marke, die sich heute Gasteiner Mineralwasser nennt, nach wie vor für einzigartiges Mineralwasser, das durch die strengen Auflagen eines Nationalparks geschützt ist. Zum runden Geburtstag luden Gasteiner Mineralwasser-Geschäftsführer Walter Scherb und Peter Rupitsch, Direktor des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern, zum Pressegespräch mit anschließender Betriebsführung. Präsentiert wurde dabei auch das neue Projekt zum Artenschutz der heimischen Bachforelle.

Mit einem Jahresausstoß von 40 Millionen Litern und einer Bekanntheit von 81 Prozent (Quelle: Kantar) zählt Gasteiner Mineralwasser zu den bekanntesten und imagestärksten Mineralwassermarken Österreichs. Am 18. Oktober 2019 feierte das Unternehmen aus dem traditionsreichen heimischen Kur- und Wintersportort Bad Gastein im Nationalpark Hohe Tauern sein bereits 90. Jubiläum. Zu diesem feierlichen Anlass lud das Unternehmen zu einem Pressegespräch mit Walter Scherb, Geschäftsführer von Gasteiner Mineralwasser und Peter Rupitsch, Direktor des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern.

Schutz der Quellen im Sinne von Mensch und Tier

Mit dem Nationalpark Hohe Tauern verbindet Gasteiner Mineralwasser eine bereits 20 Jahre lange, enge Zusammenarbeit, die in diesem Jahr auf die nächste Stufe gehoben werden konnte. Gasteiner-Geschäftsführer Walter Scherb erklärt dazu: „Der Nationalpark Hohe Tauern und wir verfolgen als Partner ein gemeinsames Ziel: den Schutz der Quellen – und zwar nicht nur im Sinne des Menschen, sondern auch im Sinne des Ökosystems. Unsere Aufmerksamkeit hat dabei ein ganz besonderes Projekt erlangt, nämlich das Artenschutzprojekt Urforelle.“ Im Rahmen der Zitronen-Challenge, die das Unternehmen zum Verkaufsstart von Gasteiner Lemon, Grapefruit und Orange initiiert hat sowie im Zuge der go4health-Challenge konnten insgesamt 5.000€ gesammelt werden, die dem Bestandsschutz von heimischen Bachforellen im Nationalpark Hohe Tauern zu Gute kommen. Peter Rupitsch, Direktor des Vereins der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern, bedankte sich im Zuge des Jubiläums-Events für die jahrelange Zusammenarbeit: „Mit einer Fläche von 1856 km² ist der Nationalpark Hohe Tauern das größte Schutzgebiet in den europäischen Alpen. Das Engagement von Gasteiner Mineralwasser kommt dem Schutz der unberührten Landschaften und der beeindruckenden Flora und Fauna seit Jahren zu Gute.“



Blick in die Zukunft

Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern ist jedoch nur eine von zahlreichen Maßnahmen, die Gasteiner Mineralwasser im Bereich der nachhaltigen Entwicklung trifft. Geschäftsführer Walter Scherb erklärt dazu abschließend: „Im Bereich Sustainability ist es uns besonders wichtig, die notwendige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg, ökologischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung einzuhalten. Gasteiner meistert diese Herausforderung bereits seit nun 90 Jahren und doch versuchen wir, uns stetig zu steigern und noch mehr zu geben. Denn: auch in hundert Jahren und weit darüber hinaus sollen die Österreicher und Österreicherinnen in den uneingeschränkten Genuss unseres einzigartigen Mineralwassers kommen.“

90 Jahre sprudelnde Vergangenheit: Die Gasteiner-Geschichte



1327: Bereits 1327 wurde das Gasteiner Thermalwasser erstmals als „Trinkkurwasser“ urkundlich erwähnt. Seit damals, also schon seit vielen Jahrhunderten, wird Gasteiner Thermalwasser gerne getrunken.



1886: Der „Allerhöchste Familienfond Habsburg“ erwarb die „Thermalquellen zu Bad Gastein“ und verpachtete diese schließlich im Jahre 1887 an die Gemeinde, durch die sie letztendlich im Jahre 1912 auch gekauft wurden.

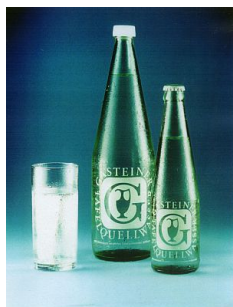


1919: Zu diesem Zeitpunkt wurde von örtlichen Hoteliers die erste kommerzielle Verwertung des Gasteiner Wassers für Trinkzwecke in Bewegung gesetzt. Sie gründeten mit einem Mineralwassergroßhändler und VertreterInnen aus Stadt und Land Salzburg eine Gesellschaft.



1929: Das Gründungsjahr der Marke und des Unternehmens Gasteiner Tafelwasser. Bereits seit damals wird das Wasser aus der Elisabethquelle – benannt nach der Kaiserin Sisi – in Flaschen abgefüllt. Von diesem Zeitpunkt an zieren Motive rund um die Herkunft von Gasteiner die Flaschengestaltung.

1949: Die erste Namensänderung fand statt. Das Wasser wurde nun in „Original Gasteiner Heiltafelwasser“ umbenannt.



1985: Jahrzehnte später wurde der Name des Mineralwassers ein weiteres Mal auf die zeitlichen Gegebenheiten angepasst und fortan unter dem Namen „Gasteiner Kristallklar“ verkauft.

1990: Um die alpine Herkunft noch deutlicher hervorzuheben wurde der optische Auftritt adaptiert. Bis heute erinnert jede Gasteiner Flasche an den Ursprung des kristallklaren Mineralwassers, die bergige Welt Bad Gasteins.

2008: Um den Markenauftritt modern und zeitgemäß zu gestalten, wurde Gasteiner einem umfassenden



Relaunch unterzogen. U.a. wurde in der Gastronomie eine neue Designflasche eingeführt. Das außergewöhnliche Modell erhielt dabei zahlreiche Auszeichnungen (z.B.: „Österreichischer Staatspreis für Vorbildliche Verpackung“, HGV-Praxis-Preis, Salzburger Landespreis für Corporate Design, „if product Design Award“).

2017: Um seinen einzigartigen Ursprung aus den Tiefen der Hohen Tauern zu unterstreichen, präsentiert sich Gasteiner Mineralwasser 2017 mit frischem, kristallklarem Corporate Design. Neben Logo und Packaging veränderte das Traditionsunternehmen auch den Claim „Gasteiner – Und der Moment ist deiner“.



2018: Pünktlich zum Start des Rekordsommers 2018 brachte Gasteiner Mineralwasser eine echte Innovation im Near Water-Segment auf den Markt: Gasteiner Lemon. Dieses prickelnde Erfrischungsgetränk enthält als einziges seiner Art kein Aroma und keinen Zucker, sondern lediglich reinen, direkt gepressten Zitronensaft.



2018: Eine der bedeutendsten Maßnahmen im Zuge des Gasteiner-Nachhaltigkeitsprogramms war die Markteinführung der 1 Liter Design-Glasflasche in den Handel. Diese war bislang nur in der Gastronomie erhältlich. „Wir sind überzeugt davon, damit auch den Bedürfnissen der KonsumentInnen Rechnung zu tragen“, betont Scherb.

2019: Gasteiner Mineralwasser befindet sich seit Anfang 2019 zur Gänze im Eigentum des Lebensmittelherstellers Spitz. Geschäftsführer Walter Scherb. dazu: „Als Familienunternehmen freuen wir uns, nun den nächsten Schritt zu setzen und die restlichen Anteile an Gasteiner Mineralwasser zu übernehmen.“



2019: Im Frühjahr 2019 lanciert wurden gleich drei neue Erfrischungsgetränke: Gasteiner Lemon, Gasteiner Grapefruit und Gasteiner Orange. Dabei trifft reinstes, prickelndes Gasteiner Wasser auf direkt gepressten Fruchtsaft, vereint in der praktischen 0,33 Liter Dose.



Über Gasteiner Mineralwasser:

Firmenname	Gasteiner Mineralwasser Gesellschaft m.b.H
Adresse	Erlengrundstraße 14, 5640 Bad Gastein, Österreich
Homepage	www.gasteiner.at
Gründungsjahr	1929
Eigentümerstruktur	S.Spitz GmbH (100%)
Geschäftsführung	Walter Scherb Thomas Redl
Jahresausstoß 2018	40 Millionen Liter
Rückfragehinweis / Pressestelle	Mag. Jutta Mittermair, MBA Head of Corporate Communications Erlengrundstrasse 14 A - 5640 Bad Gastein Tel: +43/7674 616 - 654 j.mittermair@gasteiner.at www.gasteiner.at Himmelhoch PR, Text & Events Mag. Gerlinde Giesinger Wohllebengasse 4/6+7 A-1040 Wien Tel: +43650 4002933 gerlinde.giesinger@himmelhoch.at www.himmelhoch.at